

Springer Peschke startet mit seinem Enkel im Halbmarathon

Volkslauf: 11. Marienburg-Marathon bei bestem Laufwetter / Marathon-Siegerin erst nachts aus Polen angereist



Der Springer Klaus Peschke (gelbe Jacke) geht beim Marienburg-Marathon mit seinem Enkel Justin (l.) an den Start.

FOTO: ERASMUS

VON DETLEF ERASMUS

NORDSTEMMEN. Ein Jahr nach dem 1000. und letzten Marathon von Organisator Heiner Schütte haben sich Laufbegeisterte beim 11. Marienburg-Marathon zu einem der schönsten Landschaftsläufe in der Region zusammengefunden. 675 Anmeldungen waren für die Wettbewerbe – Marathon, Halbmarathon, Staffeln und Walken/Wandern – beim Veranstalter eingegangen.

Beim Startschuss ließ sich sogar die Sonne blicken. Nach der ersten Runde über 10,5 Kilometer kamen alle Teilneh-

menden wieder am Start-Ziel-Bereich vorbei. Während die Staffelläufer den ersten Wechsel vollzogen, ging es für die Starter im Halbmarathon auf die zweite Hälfte der Strecke in Richtung Haller.

In sehr guten Zeiten gewannen Christoph Nowak (M30) von Hannover 96 in 1:22:06 Stunden und Agata Krafczyk-Möhring (W40) vom Einbecker SV (1:41:20). Schnellster Läufer der LLG Springe war Hartmut Ehlers (M55), der für die 21,1 Kilometer 2:07:04 Stunden benötigte und knapp vor seinem Teamkameraden Marcus Syring (M55/2:09:49) an-

kam. Der schnellste Springer war allerdings der vereinslose Tobias Termer, der sich nach 1:39:23 Stunden den dritten Platz in seiner Altersklasse M30 sicherte.

Der Erfahrenste im Teilnehmerfeld war der 85-jährige Springer Klaus Peschke, der beim Halbmarathon von seinem Enkel Justin (17) begleitet wurde. „Mit meinem Enkel am Start zu stehen, hat auch diesen Lauf zu einem schönen Erlebnis gemacht“, freute sich Peschke im Ziel, nachdem er die 21,1 Kilometer in weniger als drei Stunden zurückgelegt hatte.

Die Königsdisziplin im Marathon bewältigten 144 Aktive. Die polnische Siegerin Lidia Niekraś war erst nachts mit dem Bus angereist, hatte sich am Klubheim ausgeruht und gewann nach 3:17:56 Stunden die Frauenwertung. Nur vier Läufer kamen vor ihr ins Ziel: Moritz Marquard holte nach drei zweiten Plätzen in 2:58:52 Stunden den lang ersehnten Sieg. Patrick Hussel von der LLG kam nach 5:58:00 Stunden an. Die Staffel der LLG Springe mit Hans Fübberker, Gabriele Striegler und Marion Feikert erreichte nach 4:07:59 Stunden die Ziellinie.